

Unser Leitbild

gibt einen Überblick über das pädagogische Selbstverständnis unserer Schule. Es enthält Leitideen, die für uns wichtig sind und bereits heute unsere Schule prägen, aber auch solche, die wir weiterentwickeln und stärken möchten.

Orientiert an den Idealen Menschlichkeit, Vernunft, Toleranz und Freiheit unseres Namensgebers Gotthold Ephraim Lessing

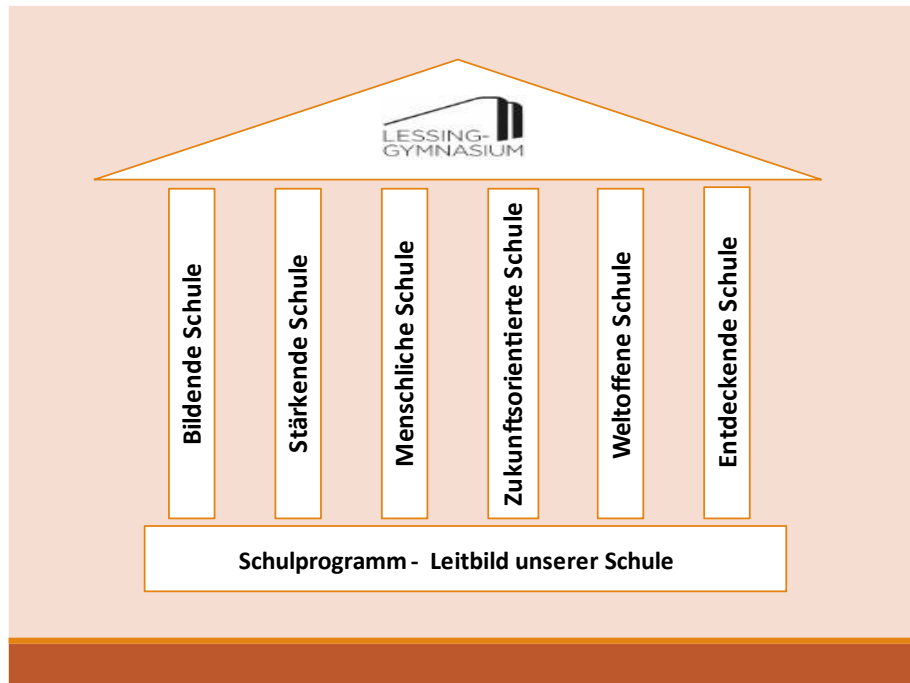
treten wir ein für eine

- ... bildende Schule, die den jungen Menschen umfangreiche fachliche, individuelle und soziale Kompetenzen vermittelt, um sie zu einem eigenverantwortlichen sowie sinnhaften Leben und Handeln in der Gesellschaft zu befähigen.
- ... stärkende Schule, die zur Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden beiträgt und sie zu Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein befähigt.
- ... menschliche Schule, in der das Miteinander von gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist – ein Lebensraum, in dem sich jede und jeder wohlfühlt.
- ... zukunftsorientierte Schule, die das Umweltbewusstsein unserer Schulgemeinde stärkt, zu einem schonenden und nachhaltigen Alltagsverhalten beiträgt und auf ein zukünftiges Leben in einer globalen Welt angemessen vorbereitet.
- ... weltoffene Schule, die kulturelle Vielfalt als Bereicherung begreift und einen Beitrag zur internationalen Verständigung in einer zusammenwachsenden Welt leistet.
- ... entdeckende Schule, in der die Neugierde und der Forschergeist unserer Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise gefördert werden, damit sie ihre individuellen Potenziale erproben und vertiefen können.

Schulprogramm – Lessing-Gymnasium Köln

Der Aufbau des Schulprogramms

Der Aufbau des Schulprogramms orientiert sich an den einzelnen Säulen unseres Leitbildes.



Zur besseren Orientierung führen folgende „Leit-Bilder“ - passend markiert - durch die jeweiligen Kapitel:



Jedes Kapitel

- > führt in die entsprechende Säule des Leitbildes ein,
- > beschreibt zentrale Aspekte dieser Leitidee,
- > verlinkt an geeigneten Stellen zu ausführlicheren Konzepten oder Übersichten und
- > schließt mit dem Ausblick auf die geplante Schulentwicklung in dem jeweils thematisierten Bereich.

Unsere Homepage www.lessing-gymnasium.eu enthält weitere Informationen und Einblicke in die Umsetzung des Schulprogramms.



Säule 1: Bildung – Erwerb umfangreicher Kompetenzen

Wir am Lessing-Gymnasium verstehen uns als eine bildende Schule, die den jungen Menschen umfangreiche fachliche, individuelle und soziale Kompetenzen vermittelt, um sie zu einem eigenverantwortlichen sowie sinnhaften Leben und Handeln in der Gesellschaft zu befähigen.

Diese Leitidee soll durch die im Folgenden beschriebenen Angebote und Konzepte konkret umgesetzt und gewährleistet werden:

1A Lehr- und Lernkultur – didaktische Konzepte

Wir verstehen Lernen als einen aktiven, selbstgesteuerten und sozialen Prozess, der bei Lernenden persönliches Interesse, Betroffenheit und Bedeutsamkeit zentral voraussetzt. Dies erfordert von Lehrenden die Gestaltung einer anregenden Lernumgebung und solcher Rahmenbedingungen, die es den Schüler*innen ermöglicht, Erfahrungen und Eindrücke zu gewinnen sowie fachbezogene und fächerübergreifende Kompetenzen zu entwickeln. Folgende Grundsätze halten wir für wesentliche Elemente der Unterrichtsgestaltung am Lessing-Gymnasium: die Anknüpfung an Vorerfahrungen und -kenntnissen der Schüler*innen und die Herstellung von Bezügen zu ihrer Lebenswelt, die Orientierung an komplexen Fragen, Problemen und Phänomenen, die das Denken und damit den Lernprozess anregen, die Stärkung ihrer Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung, die Berücksichtigung ihrer Heterogenität, ihre Förderung durch Differenzierung und Individualisierung sowie die Sicherstellung einer Feedback- und Beratungskultur. Ein positives und wertschätzendes Lernklima zu erzeugen, halten wir für selbstverständlich.

1B Unterrichtsstruktur

Das Lessing-Gymnasium ist als Schule ohne gebundenen Ganztags organisiert. Der verpflichtende Unterricht in der SI endet in der Regel nach der 6. Stunde und wird durch verpflichtenden Nachmittagsunterricht an einzelnen Campustagen und zusätzliche freiwillige Angebote ergänzt. In der SII findet der Unterricht nach individuellen Schüler*innenplänen in der Regel zwischen 8 Uhr und 16 Uhr statt. Der Unterricht wird in einer Mischung aus Einzel- und Doppelstunden erteilt. Die jeweilige Fachkonferenz entscheidet, wie viele Doppelstunden in jedem Jahrgang in einem Fach erteilt werden sollen. Dabei spielen auch methodische (z.B. kollaborative Lernformen, Experimente) oder organisatorische (z.B. Aufbau von Materialien, Umziehzeiten im Sport) Aspekte eine Rolle. Diese Entscheidung wird bei der Stundenplanung zugrunde gelegt und nach Möglichkeit umgesetzt. Auch die Rhythmisierung des Tages sowohl für die Klassen als auch für Kolleg*innen wird nach Möglichkeit beachtet, damit keine langen Tage mit zu vielen Einzelstunden entstehen.



1C Fächerangebot

Das Fächerangebot am Lessing-Gymnasium erfüllt zum einen die ministeriellen Vorgaben des Landes NRW und setzt zum anderen darüber hinaus Akzente im Wahlpflichtbereich und durch die Profilbildung in der Mittelstufe sowie durch das Fächerangebot in der Oberstufe.

1D Wahlpflichtbereich

Das Lessing-Gymnasium startet in der Jahrgangsstufe 5 mit dem Fach Englisch als 1. Fremdsprache und bietet ab der Jahrgangsstufe 7 die Auswahl zwischen Französisch oder Lateinisch als 2. Fremdsprache im Wahlpflichtbereich I für die Dauer von vier Jahren.

Im Wahlpflichtbereich II können unsere Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 9 für zwei Jahre weitere fachliche Schwerpunktsetzungen vornehmen. Folgende Kurse werden regelmäßig gewählt:

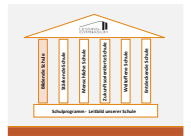
- Biologie / Erdkunde (Schwerpunkt Geoökologie)
- Chemie / Physik
- Erdkunde (Schwerpunkt Raumerkundung Köln)
- Italienisch
- Informatik
- Kunst (Schwerpunkt Medien)

1E Profile

In der Mittelstufe leisten wir einen weiteren Beitrag zur umfangreichen fachlichen und sozialen Bildung, indem wir die Möglichkeit individueller Profilierung bieten. So nehmen hier unsere Schüler*innen gemäß ihren Neigungen und Stärken an einem der zwei angebotenen Fachprofile teil, entweder am Fachprofil mit bilingualem Schwerpunkt in englischer Sprache oder am Fachprofil mit MINT (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft, **T**echnik) -Schwerpunkt.

Um diese Profilbildung vorzubereiten und die Talente und Interessensschwerpunkte der Schüler*innen besser ausloten zu können, unterrichten wir zum einen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 jeweils eine Stunde Englisch mehr als vorgesehen (als Vorbereitung auf das bilinguale Profil). Zum anderen wird in der Jahrgangsstufe 5 eine Unterrichtsstunde informatorische Grundbildung (ITG) an das Fach Politik angekoppelt und ein Halbjahr lang eine Doppelstunde Naturwissenschaften mit experimentellem Charakter in der Jahrgangsstufe 6 erteilt (jeweils als Vorbereitung auf das MINT-Profil).

Ab Klasse 7 werden im bilingualen Profil, nacheinander einsetzend, die Sachfächer Biologie, Erdkunde, Geschichte und Politik bilingual unterrichtet und die Fremdsprache Englisch wird damit zur Arbeitssprache. Der Unterricht im jeweils neueinsetzenden bilingualen Sachfach wird durch insgesamt drei



Ergänzungsstunden unterstützt: In Klasse 7 jeweils eine Stunde für Erdkunde bilingual und Biologie bilingual. In Klasse 8 eine Unterrichtsstunde für Politik bilingual).

Im MINT-Zweig erfolgt die Schwerpunktsetzung ebenfalls über den Einsatz von drei Ergänzungsstunden. Diese werden genutzt, um in MINT-Modulen in kleineren Lerngruppen naturwissenschaftlich-mathematisch-technische Fragestellungen möglichst experimentell zu ergründen. Hierfür steht eine Doppelstunde in Klasse 7 und eine Einzelstunde in Klasse 8 zur Verfügung. Die Profilausrichtung kann mit der Wahl von Informatik oder Chemie/Physik aus dem allgemeinen WP II – Angebot für alle Schüler*innen zusätzlich vertieft werden.

Weitere Informationen dazu auch in [Säule 5](#) und [Säule 6](#)

1F Angebote in der gymnasialen Oberstufe

In der Oberstufe werden an unserer Schule als neue vollwertige Unterrichtsfächer Italienisch (als neueinsetzende Fremdsprache), Philosophie, Informatik und Pädagogik angeboten.

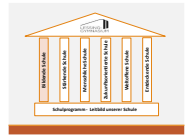
Für Schüler*innen, die die bilinguale Laufbahn fortsetzen möchten, stehen wie in der Sekundarstufe I Biologie, Erdkunde, Geschichte und Sozialwissenschaften (als Erweiterung des Faches Wirtschaft-Politik) als bilinguale Sachfächer zur Wahl. Schüler*innen aus dem bilingualen Fachprofil der SI, die ihre Abiturprüfung im Leistungskurs Englisch und in einem bilingualen Grundkurs ablegen, erhalten bei ausreichenden Leistungen das bilinguale Zusatzzertifikat zum Abiturzeugnis.

Darüber hinaus haben unsere Schüler*innen in der Qualifikationsphase die Möglichkeit, mit dem *International Baccalaureate Diploma (IB Diploma)* einen zweiten, international von Hochschulen anerkannten Schulabschluss parallel zum Abitur zu erwerben. Der Einstieg in den IB Diploma-Lehrgang steht auch bis dahin nicht-bilingual unterrichteten Schüler*innen offen. Es ist auch möglich, nur einen Teil der IB-Angebote (*IB courses*) zu belegen. Weitere Informationen: [Infolyer IB am Lessing-Gymnasium](#)

Für Schüler*innen, die auch in der Oberstufe einen Schwerpunkt im Bereich MINT setzen möchten, richten wir in Kooperation mit dem Maximilian-Kolbe-Gymnasium in Köln-Porz-Wahn regelmäßig Leistungskurse in Biologie, Chemie und Physik ein. Darüber hinaus können Grundkurse in diesen drei klassischen Naturwissenschaften und in Informatik gewählt werden. Des Weiteren können die Schüler*innen das experimentelle und projektorientierte Arbeiten in unseren Projektkursen Biologie in englischer Sprache und Robotik vertiefen.

Im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich bieten wir regelmäßig Leistungs- und Grundkurse in Sozialwissenschaften, Erdkunde, Pädagogik und Geschichte sowie einen Projektkurs Recht an.

Zusätzlich zu den Grundkursen in Kunst und Musik können unsere Schüler*innen im künstlerischen Bereich auch den Leistungskurs Kunst sowie den Grundkurs Literatur und vokal- bzw. instrumentalpraktische Grundkurse wählen.



1G Geplante Schulentwicklung

Die Schüler*innen des Lessing-Gymnasiums, die ab dem Schuljahr 2018/19 in die Klasse 5 eingetreten sind, durchlaufen nunmehr einen neunjährigen gymnasialen Bildungsgang bis zum Abitur. Seitdem wurde in den schulischen Gremien eine neue Stundentafel erarbeitet, die in den nächsten Jahren evaluiert und dann ggf. überarbeitet wird. Entsprechend der neuen Kernlehrpläne wird auf der Ebene der Fachkonferenzen an der Weiterentwicklung der schulinternen Curricula zunächst für die SI und fortlaufend für die SII gearbeitet.

Bereits im Schuljahr 2018/19 hat das Lessing-Gymnasium im Rahmen der Planungsphase 0 ein erstes pädagogisches Raumkonzept als Grundlage für eine Generalinstandsetzung bzw. einen Neubau am Schulstandort Heerstraße erarbeitet. Da aufgrund des Ratsbeschlusses aus 2020 der Umbau des Schulstandorts Heerstraße bis 2027 abgeschlossen sein soll, wird die Weiterentwicklung eines Raumkonzepts, in dem unsere Leitidee einer bildenden Schule und einer Schule als Lebensraum optimal umgesetzt werden kann, in den nächsten Jahren Aufgabe des Lessing-Gymnasiums sein.



Säule 2: Persönlichkeitsentwicklung, Selbstständigkeit und Verantwortung

Wir am Lessing-Gymnasium unterstützen unsere Schüler*innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, deren Ziele u.a. selbstständiges und verantwortungsbewusstes Denken und damit einhergehend die Vermittlung von Grundwerten unserer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaftsordnung sind.

Die folgenden Angebote am Lessing-Gymnasium eröffnen unseren Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten dazu:

2A Förder- und Forderkonzept

Seit dem Schuljahr 2018/19 entwickelt eine Projektgruppe des Kollegiums in Zusammenarbeit mit der schulischen Steuergruppe und der Schulleitung ein verändertes Konzept zum Fördern und Fordern. Dabei werden bewährte Konzepte mit neuen Ideen und Verfahrensweisen im „Förder- und Forderkonzept“ gebündelt.

Im Bereich „Fordern“ haben die Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Fremdsprachen und der Naturwissenschaften zu erweitern und sich auf nationale und internationale Wettbewerbe und Zertifikate vorzubereiten. Sie können an naturwissenschaftlichen Wettbewerben, am Bundeswettbewerb Fremdsprachen, einem Vorbereitungskurs zu DELF (Französisch) und an verschiedenen „Cambridge Certificate“ Vorbereitungskursen (Englisch) sowie am Wettbewerb „Jugend debattiert“ teilnehmen. Für besonders begabte und leistungswillige Schüler*innen bieten wir eine individuelle Beratung und Förderung.

Der Bereich „Fördern“ basiert auf den Prinzipien „Freiwilligkeit“ und „Beratung“. Unsere Schüler*innen erhalten in der Erprobungsstufe die Möglichkeit, in im Stundenplan ausgewiesenen Stunden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik individuelle und differenzierte Lernangebote zu nutzen. Jedes der genannten Fächer hat für die Stufen 5 und 6 ein eigenes Konzept entwickelt.

Seit dem Schuljahr 2021/2022 gibt es ab der Klasse 7 das Angebot von sogenannten „Fördermodulen“ in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Lateinisch und Mathematik. Die Fördermodule werden jeweils von Fachlehrer*innen der genannten Fächer betreut und bieten den Schüler*innen die Gelegenheit, bestimmte grundlegende Kompetenzen in den genannten Fächern zu wiederholen und zu festigen. Dabei können die Angebote freiwillig gewählt werden, die Fachlehrer*innen stehen aber sowohl den Schüler*innen als auch deren Eltern beratend zur Seite und sprechen Empfehlungen zur Wahl von Fördermodulen aus. Das Angebot wird ständig erweitert und sukzessive in den folgenden Schuljahren in den Klassenstufen 8, 9 und 10 eingeführt.

Neben den fachlich orientierten Fördermodulen haben wir seit dem Schuljahr 2021/22 ein Lerncoaching-Angebot etabliert. Die betreuenden Kolleg*innen erhalten eine spezielle Ausbildung und coachen Schüler*innen mit Lernblockaden, Lernschwierigkeiten und Problemen in der Lernorganisation oder Lernmotivation.



2B Methoden- und Medienkonzept

Seit dem Schuljahr 2016/2017 arbeiten die schulische Steuergruppe, verschiedene Projektgruppen und die erweiterte Schulleitung an der kontinuierlichen Weiterentwicklung eines Konzepts zum Lernen in der digitalen Welt, welches sich an den Leitgedanken „Leben mit Medien“ und „Lernen über Medien“ aus dem „Medienkompetenzrahmen“ des Ministeriums für Schule und Bildung NRW orientiert. Alle Fächer beteiligen sich aktiv an einer zukunftsorientierten Gestaltung schulischer Lehr-/Lernprozesse zur Entwicklung von Kompetenzen in den sechs Handlungsfeldern des Medienkompetenzrahmens (1. Bedienen und Anwenden, 2. Informieren und Recherchieren, 3. Kommunizieren und Kooperieren, 4. Produzieren und Präsentieren, 5. Analysieren und Reflektieren, 6. Problemlösen und Modellieren). Schüler*innen der Mittelstufe nehmen zum Beispiel am Projekt der „Lie detectors“ teil, welches vor allem das Erkennen und den Umgang mit „Fake News“ vermittelt. In der Jahrgangsstufe 5 gibt es die „Methodenmappe“, die schon in der frühen Schullaufbahn erste Medienkompetenzen einführt und vertieft. Einen besonderen Charakter erhält der Politikunterricht in der Klassenstufe 5 durch die Vermittlung von grundlegenden Elementen des Umgangs mit Computern und Software (ITG= Informationstechnische Grundbildung). Dabei arbeiten jeweils zwei Kolleg*innen aus den beiden Bereichen Hand in Hand, um fachliche Inhalte und Kompetenzen zu verbinden. Seit dem Schuljahr 2022/23 erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 ein halbes Jahr lang eine Doppelstunde Unterricht in informativischer Bildung, in der das Problemlösen und Modellieren mit digitalen Medien im Mittelpunkt steht.

Weitere Informationen: [Medienkonzept Lessing-Gymnasium](#)

2C Beratungskonzept

Beratung am Lessing-Gymnasium ist Aufgabe aller Kolleg*innen und umfasst den Bereich Feedback zum Lernentwicklungs- und Leistungsstand, die Beratung von Schüler*innen und deren Erziehungsberechtigte bei Lern- und Erziehungsangelegenheiten sowie bei Laufbahnplanungen und -entscheidungen und dem Übergangsmanagement bei einem Schulwechsel, in die berufliche Ausbildung oder der Vorbereitung eines Studiums. Das Lessing-Gymnasium beteiligt sich aktiv am KAOA-Programm („Kein-Abschluss-ohne-Anschluss“) des Ministeriums und unsere Schüler*innen werden regelmäßig ab Klasse 8 zu Ausbildung und Beruf, Selbstreflexion und Studienangeboten sowie Studienwahl beraten.

Die Koordinator*innen der Erprobungsstufe, der Mittelstufe, der Oberstufe sowie die Beratungslehrer*innen der Oberstufe managen und evaluieren die Beratungstätigkeiten.

Durch speziell ausgebildete Kolleg*innen erhalten Schüler*innen die Möglichkeit einer persönlichen Beratung und Begleitung. Die Beratungslehrer*innen unterstützen und helfen bei Konflikten der emotionalen Stabilität, bei Fragen der Selbstsicherheit, bei Motivations- und Leistungskonflikten und bei Beziehungsproblemen innerhalb der Schule oder im familiären Umfeld.



Seit dem Schuljahr 2019/2020 bietet das Lessing-Gymnasium zudem schulische Initiativen und eine individuelle Beratungsmöglichkeit zur Suchtprävention an.

Weitere Informationen: [Beratungskonzept Lessing-Gymnasium](#)

2D Schülervvertretung (SV)

Die Schülervvertretung (SV) am Lessing-Gymnasium nimmt seit Jahren einen festen und aktiven Platz in der Schulgemeinschaft ein. Gewählte Vertreter*innen der Schüler*innen aller Schulstufen haben in diesem Gremium die Möglichkeit gemeinsame Lösungsmöglichkeiten auf Basis von demokratischen Diskussions- und Entscheidungsprozessen auszuhandeln und die Interessen der Schülerschaft einzubringen. Die SV trifft sich regelmäßig einmal die Woche mit der Schulleitung, um aktuelle Entwicklungen und SV-Projekte zu besprechen.

2E Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Das Lessing-Gymnasium bietet jedes Schuljahr eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften (AGs) an, die die Bereiche Sport, Sprachen, Theater/ Kreativität, Musik, Naturwissenschaften, Solidarität und Schüler*innenhilfe umfassen.

Übersicht über die aktuell angebotenen Arbeitsgemeinschaften: [Arbeitsgemeinschaften des Lessing-Gymnasiums](#)

2F Geplante Schulentwicklung

Der Bereich der Digitalisierung ist seit dem Schuljahr 2019/2020 noch mehr in den Fokus der Schulentwicklung am Lessing-Gymnasium gerückt und wird von der Arbeitsgruppe „AG Digitalisierung“ und seit dem Schuljahr 2022/2023 von unserem Digitalisierungsbeauftragten kontinuierlich begleitet und vorangetrieben.

Die im Schuljahr 2020/2021 gegründete Diversity-AG hat von der Schulkonferenz den Auftrag bekommen, sich um das Siegel „Schule der Vielfalt“ zu bewerben.

Das Konzept der Berufswahlvorbereitung soll an den G9 Bildungsgang angepasst und weiter ausgebaut und verstetigt werden. Das Lessing-Gymnasium plant, sich langfristig um das Berufswahlsiegel zu bewerben.

Das innerschulische Beratungskonzept soll durch weitere Beratungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer ergänzt werden, indem die Zusammenarbeit mit dem schulpsychologischen Dienst intensiviert wird und möglichst regelmäßige Sprechstunden der Schulpsychologin an der Schule angeboten werden.



Säule 3: Gegenseitige Wertschätzung – Menschlichkeit im Lebensraum Schule

Wir am Lessing-Gymnasium verstehen Schule auch als einen sozialen Lernort, als einen gemeinschaftlichen Lebensraum, der von gegenseitigem Respekt, Toleranz und Mitmenschlichkeit geprägt sein soll, der zu Teamgeist, Fairness, Konfliktbewältigung und sozialem Handeln befähigen soll. Diese Leitidee findet ihre konkrete Umsetzung in folgenden Angeboten, die am Lessing bereits etabliert sind bzw. in Zukunft ausgebaut werden sollen.

3A Soziales Lernen

Wir am Lessing sehen es als unsere Verpflichtung an, Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, stark und selbstbewusst zu werden.

Die dreitägige Klassenfahrt zu Beginn des 5. Schuljahres steht ganz im Zeichen von Teamfähigkeit und Konfliktbewältigung. Unter der Anleitung von Erlebnispädagog*innen werden über Interaktions- und Kooperationsspiele die Klassengemeinschaft und das Selbstwertgefühl gestärkt. Es folgt in der JGS 6 ein erlebnispädagogischer Tag – z.B. im Kletterwald – zur Förderung von Kooperation und Klassengemeinschaft. Punktuell und nach Bedarf gibt es auch in den höheren Jahrgangsstufen teamstärkende Maßnahmen.

Weiterhin sind in der Erprobungsstufe die Klassenstunde in Klasse 5 sowie Bausteine sozialen Lernens mit speziellen Lernprogrammen zur Ich-Stärkung (z.B. [Lions-Quest](#)) verankert.

Präventive Maßnahmen reichen von langfristiger vorbeugender Arbeit (z.B. soziales Kompetenztraining) über Interventionsstrategien (z.B. Streitschlichterprogramm) bis hin zu Maßnahmen der Konfliktregelung und Nachbearbeitung (z.B. Opferschutz).

Entsprechende Maßnahmen sind am Lessing-Gymnasium auf individueller Ebene (z.B. durch Präsenz und Vorbildfunktion), auf Klassen- bzw. Jahrgangsebene (z.B. Sozialkompetenztraining in der JGS 7), auf klassen- und jahrgangsübergreifender Ebene (z.B. Patenkonzept in der 10) sowie über Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. [Crash Kurs NRW](#) in der Q1) institutionalisiert.

Weitere Infos zu Präventionskonzepten: [Beratungskonzept des Lessing-Gymnasiums](#)

3B Unterstützterkonzepte

Eine große Bedeutung für die Schule als sozialen Lernort kommt den Unterstützungskonzepten zu. Hier agieren Schüler*innen „auf Augenhöhe“, um ihre Mitschüler*innen zu unterstützen, sei es als Patinnen oder Paten für die Fünftklässler*innen, sei es als Sporthelfer*innen im Pausensport, als ausgebildete Schulsanitäter*innen (ab Klasse 9), Streitschlichter*innen oder als eigens geschulte Medienscouts.

Gemeinsam ist all diesen Peer-to-Peer - Konzepten, dass ältere Schüler*innen sich freiwillig engagieren



und Verantwortung für jüngere Mitschüler*innen übernehmen. Sie gestalteten so nicht nur das Schulleben mit, sondern sammeln dabei sehr wertvolle persönliche Erfahrungen. Alle Beteiligten können hierbei u.a. ihre sozialen Kompetenzen weiter entwickeln.

Weitere Informationen zu den einzelnen Konzepten finden Sie hier: [Streitschlichtung am Lessing-Gymnasium](#) / [Medienscouts am Lessing-Gymnasium](#)

3C Elternmitarbeit

Das Lessing-Gymnasium hat eine interessierte und aktive Elternschaft. Da wäre zum einen die Mitarbeit in den Gremien wie Schulpflegschaft und Schulkonferenz zu nennen, aber auch die Teilnahme an Arbeitsgruppen oder informellen Treffen zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Der Einsatzwille vieler Eltern zeigt sich aber auch in der Beteiligung an Klassen- Stufen- und Schulfesten (s.u.) sowie in der Mitwirkung am Berufsorientierungsforum. Ohne die Bereitschaft vieler Eltern, ihre Berufe an einem bestimmten Tag im Forum vorzustellen, könnte das Lessing-Gymnasium einen wesentlichen Baustein in der Berufsorientierung der Heranwachsenden nicht anbieten.

Schließlich ist noch die unterstützende Leistung unseres Fördervereins und der Lessing-Initiative zu nennen. Anliegen des Fördervereins ist die ideelle und materielle Unterstützung und Förderung der Lessing-Gemeinschaft, die er seit knapp 30 Jahren in enger Kooperation mit allen Gremien der Schule tatkräftig umsetzt. Mit den Erlösen aus Mitgliedsbeiträgen und Schulveranstaltungen unterstützt er schulische Veranstaltungen und Klassenfahrten ins In- und Ausland, hilft bei der Beschaffung und Wartung von Unterrichtsmaterialien und -geräten, fördert Arbeitsgemeinschaften und gewährt Einzelförderungen für bedürftige Schüler*innen.

Weitere Informationen: [Förderverein des Lessing-Gymnasiums](#)

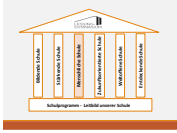
3D Schule als Lebensraum

Schule ist mehr als nur Unterricht. Auch wenn das Lessing-Gymnasium keine Ganztagschule ist, so versteht sich unsere Schule doch auch als ein Lebensraum, in dem nicht nur gelernt, sondern auch gegessen, gespielt und gefeiert wird.

Das Schulgebäude in Form eines „Katamarans“ ist mit Holzböden und -fenstern in den Klassen und warmen Klinkern in den Fluren gestaltet. Die gut ausgestatteten Klassenräume sind nach dem Lehrerraumprinzip konzipiert, das gewährt eine gepflegte Atmosphäre, wobei die Kolleg*innen ihren Schüler*innen, speziell ihrer Klasse, so viel eigenen Gestaltungsspielraum wie möglich geben. Das große Außengelände besteht zum einen aus zahlreichen Sportplätzen, zum anderen aus einem großen Pausenhof.

Da unsere Schule nicht nur ein Haus des Lernens sein soll, sind Feiern, Feste und Aufführungen ein fester Bestandteil unseres Schullebens. Sie stärken die Gemeinschaft, machen Schule lebendiger und öffnen

Schulprogramm – Lessing-Gymnasium Köln



sie nach außen. Unsere Schulfeste, unsere Feiern zu Weiberfastnacht, Theateraufführungen, Konzerte, das Sportfest, der „Kunst und Klang“-Abend, das Begrüßungsfest für die neuen Fünftklässler*innen und zukünftige Sommerfeste stärken das Gemeinschaftsgefühl und erhöhen die Identifikation mit unserer Schule, auch für Ehemalige. Auch unsere Schüler*innenzeitung spiegelt das vielfältige Leben an unserer Schule wider.

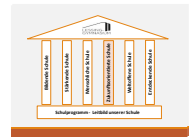
3E Übermittagsbetreuung

Im Anschluss an den regulären Unterricht haben unsere Schüler*innen die Möglichkeit, in der Mensa eine warme, frisch zubereitete Mahlzeit einzunehmen. Zudem bietet unsere Schule in Zusammenarbeit mit der AWO die sogenannte ÜMI an, eine begleitete Nachmittags- / Hausaufgabenbetreuung bis 16.00 Uhr. Ab der Jahrgangsstufe 7 bietet die AWO an den Campustagen in der einstündigen Mittagspause pädagogische Betreuungsangebote aus den Bereichen Freizeit, Kultur, Bewegung und Entspannung.

Weitere Informationen: [Übermittagsbetreuung am Lessing -Gymnasium](#)

3F Geplante Schulentwicklung

Sowohl eine Umfrage der Steuergruppe zu gewünschten Schwerpunkten der Schulentwicklung als auch die Veränderungen der sozialen Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern nach der langen Zeit des Distanzunterrichts haben die Bedeutung der Weiterentwicklung der Konzepte zum sozialen Lernen in den Fokus der Schulentwicklung gerückt. Ziel des Schulentwicklungsvorhabens ist eine Weiterentwicklung bestehender Konzepte zur Prävention und Intervention besonders in der Erprobungsstufe. Hierzu hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet und es wird über die Möglichkeit der Integration des Lions-Quest Programms nachgedacht.



Säule 4: Nachhaltigkeit planen und gestalten

Wir am Lessing-Gymnasium verstehen Schule auch als Lern- und Lebensraum, den wir über Projekte und Arbeitsgemeinschaften nachhaltig und zukunftsorientiert planen und gestalten. Im Fokus der Gestaltung soll nicht nur unser direktes Schulumfeld zukunftsorientiert geprägt werden, wir wollen unsere Schüler*innen auch innerhalb eines globalen Gedankens vielfältig im Sinne der Nachhaltigkeit bilden.

Bei der Umsetzung dieser Ziele kommt der Bildung eine entscheidende Aufgabe zu. Ein wesentlicher Aspekt dieser Bildung besteht darin, den Kindern und Jugendlichen eine Gestaltungskompetenz für ein nachhaltiges Leben und Wirtschaften im 21. Jahrhundert zu vermitteln.

Diese Leitideen finden ihre konkrete Umsetzung in vielfältigen Maßnahmen, die am Lessing bereits etabliert sind bzw. in Zukunft weiterentwickelt und innovativ neu aufgebaut werden sollen.

4A Sparsamer Umgang mit Ressourcen

Das Lessing-Gymnasium spart Energie ein durch die 2009 in Kooperation mit der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln in Betrieb genommene Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Lessing-Gymnasiums. Das Display der Photovoltaikanlage im Schulgebäude verdeutlicht die aktuelle Leistung, die Gesamtleistung und die CO₂-Einsparung.

Die Erzeugung von Solarenergie am Lessing-Gymnasium wirkt aber nicht nur in Köln nachhaltig, umweltfreundlich, ressourcenschonend und zukunftsorientiert, sondern auch in Mali: Jedes Kilowatt Solarstrom aus der Solaranlage am Lessing wird staatlich mit einer Solarumlage vergütet. Der Erlös aus dieser jährlichen Solarumlage wird zu 100 % in Projekte in Mali investiert, u.a. wurde eine Solaranlage auf dem Dach unserer Partnerschule in Lougourougombou gebaut.

4B Aktive Solidarität mit den Menschen im Dorf Lougourougombou in Mali

Das Mali-Projekt wirkt nicht nur nach außen (Mali/Afrika), sondern auch nach innen (Lessing-Gymnasium): Das Projekt fördert das soziale Engagement der Schüler*innen des Lessing-Gymnasiums, es ist nachhaltig und zukunftsorientiert, es orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort. Schüler*innen des Lessing-Gymnasiums engagieren sich in diesem Projekt, um globale Zusammenarbeit zu erleben und die Akteur*innen vor Ort dabei zu unterstützen, Bildungsinstitutionen auszubauen oder auch Armut und Hunger zu bekämpfen. Gemeinsam werden dadurch neue Perspektiven vor Ort wie auch für Schüler*innen am Lessing-Gymnasium eröffnet, die ein selbstbestimmtes Leben in einer globalisierten Welt fördern. Außerdem initiiert der eingetragene gemeinnützige Verein „Sonne für Mali“ aus Spendengeldern kleinere und größere Bauvorhaben und Projekte als Hilfe zur Selbsthilfe. Fester Bestandteil des Mali-Projektes am Lessing-Gymnasium sind viele Veranstaltungen: Mali- AG, Mega Mali Madness, das Benefizkonzert von (Schul-)Bands für Mali, Kochen für Mali bei Schulfesten und „Ein Tag mit Afrika im Unterricht“. *Weitere Informationen: [Verein Sonne für Mali](#)*

Schulprogramm – Lessing-Gymnasium Köln

4C Nachhaltigkeit im Schulalltag am Lessing

Seit dem 1. September 2003 beteiligt sich das Schulzentrum und damit auch das Lessing-Gymnasium am „KLASSE-Projekt“ (Müllprojekt der Stadt Köln). Es geht darum, durch Mülltrennung weniger Restmüll-Container zu brauchen und diese nach und nach abzubestellen. Dadurch wurden und werden im Bereich Müll erhebliche Gebühren gespart.

Auch in der Gutes-Klima-AG beschäftigen sich die Schüler*innen mit allem, was das Klima (außerhalb, miteinander und in uns) am Lessing-Gymnasium und ums Lessing-Gymnasium und in der Welt besser machen könnte. So hat die Gutes-Klima-AG eine Zero-Waste-Woche am Lessing-Gymnasium organisiert und verkauft regelmäßig recyceltes Schulmaterial.

Zudem regen wir unsere Schüler*innen an, jede Woche ein bisschen nachhaltiger zu leben, indem sie jeden Freitag unter dem Motto „Lessing For Future“ einen Aufruf dazu über das Board erhalten.

Außerdem beteiligt sich das Lessing-Gymnasium an der Porzer Klimakonferenz; des weiteren heißt unsere Schule gerne angehende Lehrer*innen zum Beispiel aus Schweden oder Estland der International Summer School willkommen, um sich über Nachhaltigkeit an Schulen weltweit auszutauschen.

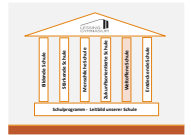
Weitere Informationen: Lessing for Future

All diese Aktionen und das Engagement unserer Schüler*innen haben dazu geführt, dass das Lessing-Gymnasium im Schuljahr 2022/2023 mit Stolz die Auszeichnung „Schule der Zukunft“ erhalten hat.

(Weitere Informationen: Schule der Zukunft NRW)

4D Geplante Schulentwicklung

Viele unserer Schüler*innen möchten gerne etwas zum Klimaschutz beitragen. Demnächst wird es Fortbildungen mit Experimenten zum Thema „Energie und Klimaschutz“ geben. Zudem wird unsere Mensa Teil unseres Zero-Waste Projektes werden, indem die Mülltrennung auch auf dem Schulhof stattfinden wird. Die Klima-AG will einen Schwerpunkt auf die Aufklärung über den Zusammenhang zwischen Ernährung und Klimaschutz legen.



Säule 5: weltoffene Schule – kulturelle Vielfalt im Lebensraum Schule

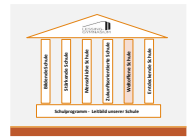
Für uns am Lessing-Gymnasium beinhaltet eine weltoffene Schule die Fähigkeit und Bereitschaft aller Mitwirkenden, unterschiedliche kulturelle Perspektiven wahr- und einzunehmen, um sich in respektvoller Art damit auseinanderzusetzen. Im Vordergrund steht hierbei die Unterstreichung von Gemeinsamkeiten, was für die Herausbildung einer kosmopolitischen Perspektive unerlässlich ist. Weltoffenheit bedeutet in diesem Kontext Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Kulturen, Toleranz, Anteilnahme, Aufmerksamkeit, Interessiertheit und Vorurteilsfreiheit. Wer Aufgeschlossenheit zeigt, kann mehr vom Gegenüber erfahren. Diese Leitidee wird in den folgenden Angeboten unserer Schule gelebt.

5A Bilinguales Lernen und International Baccalaureate Diploma (IB Diploma):

Bilinguale Bildungsgänge eignen sich besonders, junge Menschen auf die ständig steigenden Anforderungen der Gegenwart und Zukunft vorzubereiten, da sie das Ziel haben, Schüler*innen in einer Fremdsprache so intensiv zu fördern, dass sie eine „annähernde Zweisprachigkeit“ erreichen. Schüler*innen, die den bilingualen Bildungsgang absolvieren, erwerben weit mehr als nur die Fähigkeit, Situationen der Alltagskommunikation zu bewältigen. Sie sind vielmehr in der Lage, auch komplexe Sachverhalte aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik mündlich wie schriftlich fast genauso sicher und gewandt zu erörtern wie in ihrer Erstsprache. In diesem Lernprozess erwerben sie die Fähigkeit zum Perspektivwechsel, der es ihnen ermöglicht, unterschiedliche Sichtweisen wahrzunehmen und einzuordnen. Somit verknüpft das bilinguale Lernen das sprachliche mit dem kulturellen Lernen und führt zu einer überfachlichen Perspektive, die es den Schüler*innen ermöglicht, eine immer komplexere globale Welt zu verstehen. Dieser Prozess unterstützt somit auch die Idee global zu denken, aber lokal zu handeln. Der Leitgedanke unseres bilingualen Unterrichts findet sich auch im Leitbild des *International Baccalaureate* wieder. Dieses Zusatzangebot setzt sich als Ziel „fragende, sachkundige und sozial engagierte junge Menschen auszubilden, die durch interkulturelles Verständnis und Respekt dazu beitragen, eine bessere und friedlichere Welt zu schaffen“. ([Website des IB](#)) Die Integration der beiden Bildungsgänge Abitur und *International Baccalaureate Diploma* am Lessing-Gymnasium stellt somit eine konsequente Weiterführung des bilingualen Angebots am Lessing-Gymnasium dar. Das bedeutet für unsere Schüler*innen, dass sie zusätzlich zum nationalen Abitur den internationalen Schulabschluss IB Diploma ablegen können.

Um das IB zu erreichen, treten die Schüler*innen mit Beginn der Qualifikationsphase 1 in den zweijährigen Bildungsgang ein, der sie neben dem Abitur auch auf die weltweit einheitlichen Prüfungen der IBO vorbereitet. Die Doppelqualifikation Abitur und IB stellt für unsere Schüler*innen eine wertvolle Zusatzqualifikation für ein Studium im In- und Ausland und den weiteren beruflichen Werdegang dar.

Weitere Informationen: [Das IB – International Baccalaureate am Lessing-Gymnasium](#)



5B Sprachenkonzept

Um eine breite fremdsprachliche Basis zu legen und eine mögliche spätere bilinguale Schullaufbahn vorzubereiten, beginnen am Lessing-Gymnasium alle Schüler*innen mit verstärktem Englischunterricht in Klasse 5 und 6.

Ab der Jahrgangsstufe 7 belegen die Schüler*innen für die Dauer von vier Jahren als neu einsetzende Fremdsprache Französisch oder Lateinisch.

Für die Jahrgangsstufen 9 und 10 können die Schüler*innen im Rahmen ihres Wahlpflichtbereichs II mit Italienisch eine weitere Fremdsprache wählen.

Alle Sprachen können bis zum Abitur durchgängig und zusätzlich in der Sekundarstufe II Italienisch als neu einsetzende Fremdsprache belegt werden.

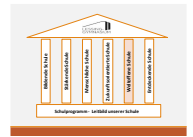
In weiteren AG-Angeboten können die Schüler*innen ihre fremdsprachlichen Kompetenzen vertiefen, indem sie zum Beispiel am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilnehmen oder sich auf verschiedene weltweit anerkannte Sprachzertifikate vorbereiten können. Für Englisch bieten wir verschiedene Cambridge-Zertifikate und für Französisch verschiedene Sprachdiplome an. Die Prüfungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Englischen Institut Köln bzw. dem Institut Français de Cologne. Schließlich werden die Schüler*innen durch die Teilnahme bspw. an dem Big-Challenge-Wettbewerb in Englisch oder an einem französischen Lesewettbewerb zusätzlich gefördert.

5C Fahrtenkonzept Austauschfahrten

Wir am Lessing-Gymnasium unterhalten regen Austausch mit Schulen aus mittlerweile fünf Ländern. Bilinguale Schüler*innen unternehmen in der Jahrgangsstufe 8 eine Studienfahrt nach England mit Unterbringung in Gastfamilien oder nehmen alternativ am Irland-Austausch mit der Ashton School in Cork teil, mit der wir seit mittlerweile über 20 Jahren eine Partnerschaft pflegen. Ab der Jahrgangsstufe 9 können Schüler*innen mit der zweiten Fremdsprache Französisch zudem an einem zweimonatigen Austausch im Rahmen des Brigitte-Sauzay-Programms mit unserer Partnerschule, dem Collège de la Vallée du Cavalon in Cabrières d'Avignon teilnehmen.

Lateinschüler*innen fahren in der Jahrgangsstufe 10 nach Sorrent oder Rom in Italien, um dort die kulturellen Wurzeln der Sprache zu erkunden, während die Französischkurse ins französischsprachige Ausland fahren.

Auch für Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe gibt es zahlreiche Möglichkeiten, an Austauschprogrammen teilzunehmen und Auslandserfahrungen zu sammeln: Zum einem können Schüler*innen zusätzlich zum regulären Berufspraktikum ein Auslandspraktikum in Cork absolvieren. Des Weiteren besuchen alle zwei Jahre Schüler*innen der Oberstufe die Clements High School in Sugar Land, Texas. Dieser Austausch dauert zwei bis drei Wochen und schließt ggf. die Osterferien mit ein. Alternativ hierzu bieten wir einen Austausch mit dem Lycée Vaucanson in Grenoble (Frankreich) an. Außerdem



besuchen unsere Italienischkurse jedes Jahr unsere Partnerschule Liceo Linguistico San Bellarmino in Montepulciano in der Toskana.

Diese Programme ermöglichen unseren Schüler*innen nicht nur ein besseres Verständnis der individuellen Kultur eines Landes und wirken sich motivierend auf das Erlernen der fremden Sprache aus. Sie helfen auch, Vorurteile abzubauen und zu einer differenzierten und selbstkritischen Bewertung der eigenen Lebenswirklichkeit zu gelangen. Viele der gewonnenen Kontakte dauern weit über die Schulzeit hinaus an.

5D Schule ohne Rassismus

Seit 2015 gehört das Lessing-Gymnasium dem bundesweiten Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an. Dieses Projekt bietet Schüler*innen sowie Lehrer*innen die Möglichkeit, das weltoffene Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewaltwenden.

In einer entsprechenden AG können Schüler*innen aller Altersgruppen ihre Ideen und Anliegen diskutieren und umsetzen. Einmal im Jahr findet eine besondere Aktion statt, die von der AG vorbereitet wird und deren Ziel es ist, ein Zeichen gegen jegliche Art der Diskriminierung zu setzen. Als Projektpaten unterstützen unsere Schule der Künstler und ehemalige Lehrer Jonas Klee alias *Quichotte* sowie der Fußballprofi Jens Hegeler.

5E Internationale Integrationsklasse (IIK)

Mit Einrichtung der Internationalen Integrationsklasse (IIK) wurde eine Klasse für neu zugewanderte Schüler*innen geschaffen, um sie beim Ankommen im neuen Schulsystem zu unterstützen. Hier erlangen sie zum einen die Sprachkompetenz im Deutschen und erhalten zum anderen zusätzlichen Fachunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch, um den Übergang von der Internationalen Klasse in den Regelunterricht zu unterstützen.

Dabei wird die Integration der neu zugewanderten Schüler*innen als Aufgabe der gesamten Schule verstanden. Die Schüler*innen werden teilintegrativ beschult, indem sie neben dem Unterricht in der IIK in einzelnen Fächern am Unterricht ihrer Stammklasse teilnehmen. Mit zunehmenden Sprachkenntnissen nimmt die Teilnahme am Unterricht in der Stammklasse zu und am Unterricht in der IIK ab. Bei guten Englischkenntnissen nehmen die Schüler*innen auch am bilingualen Unterricht teil.



5F Geplante Schulentwicklung

Um die Vorbereitung des bilingualen Profils ab Jahrgangsstufe 7 zu konkretisieren, erarbeitet die Arbeitsgruppe „Bilingualität“ bilinguale Module für die Erprobungsstufe der Jahrgänge 5 und 6, die den bilingualen Sachfachunterricht in den Fächern Biologie, Erdkunde, Politik und Geschichte vorbereiten.

Weiterhin wird in der Qualifikationsphase die Einführung weiterer IB Fächer insbesondere aus der Fächergruppe Naturwissenschaften in den Fächerkanon geplant, um die Wahlmöglichkeiten der Schüler*innen weiter auszubauen.

Um unseren Schüler*innen weitere Möglichkeiten der internationalen Begegnung zu ermöglichen wird über die Anbahnung eines Erasmus+ Projektes und die Ausweitung von Schulpartnerschaften nachgedacht.



Säule 6: Neugierde/ Forschergeist

Die natürliche Neugierde der Schüler*innen ist Ausgangspunkt vielfältiger Lernangebote und Lernmöglichkeiten, die wir am Lessing-Gymnasium umsetzen. Durch das Prinzip des entdeckenden Lernens sollen diese Neugierde und der Forschergeist unserer Schüler*innen gefördert und herausgefordert werden. Besonders deutlich werden diese Prinzipien durch eine Vielzahl an schulischen und außerschulischen Angeboten:

6A Angebote des entdeckenden Lernens im MINT-Profil

Durch den MINT-Profilzweig, den die Schüler*innen in der Mittelstufe besuchen können, stärkt das Lessing-Gymnasium die naturwissenschaftlich orientierten Kompetenzen der Schüler*innen und schafft so eine Vorbereitung auf eine immer stärker technisierte und digitalisierte (Arbeits-) Welt. Mit Hilfe von vertieftem Unterricht und Angeboten in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik fördert das Lessing-Gymnasium die Freude am planvollen Ausprobieren und Experimentieren, schafft Interesse an Vorgängen in der Natur und Technik und erhöht die Motivation der Schüler*innen, sich vertieft Kompetenzen in den verschiedenen MINT-Bereichen anzueignen. Das MINT-Profil bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, sich anwendungsnah mit technischen, ingenieurs- oder auch naturwissenschaftlichen Fragestellungen und Facetten zu beschäftigen, die über den Regelunterricht hinausgehen und somit der hohen Relevanz der MINT-Bereiche in unserer Arbeits- und Lebenswelt gerecht werden. Dazu gehören beispielsweise die praxisorientierten Modulstunden in Klasse 7 und 8, in denen Schaltkreise gelötet, Waschpulver hergestellt, kryptographiert oder auch programmiert wird. Auch durch außerunterrichtliche Angebote werden die Schüler*innen in die Lage versetzt, ihre naturwissenschaftlich-technischen Interessen und Stärken weiter auszuscharfen. Hervorzuheben sind hier die Profil-Klassenfahrt in Klasse 8 und profilspezifische Exkursionen.

6B Weitere schulische Angebote des entdeckenden Lernens

Aber auch außerhalb des eigentlichen MINT-Profiles der Mittelstufe bietet das Lessing-Gymnasium eine Vielzahl an Möglichkeiten, der Neugierde und dem Forschungsdrang aller Schüler*innen zu begegnen. Durch das Fach „Naturwissenschaften“ in Klasse 6 sollen bereits unsere jungen Schüler*innen durch praktische Versuche und Experimente ihr Interesse an naturwissenschaftlichen Prozessen und Prinzipien (weiter)entwickeln und Einblicke in chemische, biologische oder auch physikalische Vorgänge erhalten. Im Rahmen des Wahlpflichtbereiches II (WP II) ab Klasse 9 können die Schüler*innen weitere vielfältige Angebote im Bereich des forschenden und entdeckenden Lernens wählen. So kann dort der Kurs Geoökologie besucht werden, der in erster Linie ein Experimentalkurs ist, in dem ökologische Fragestellungen aus den Bereichen Boden, Pflanzenkunde und Gewässer experimentell untersucht und die Ergebnisse mit Hilfe verschiedener Darstellungstechniken präsentiert werden. Daneben kann u.a. auch



ein Informatikkurs gewählt werden, in dem interessierte Schüler*innen nicht nur den Umgang mit informationstechnologischen Medien erlernen, sondern auch deren Funktionsweise kennenlernen, selbstständig Computerprogramme entwickeln oder Roboter programmieren. In der Oberstufe können diese Fähigkeiten dann weiter im Grundkurs Informatik vertieft werden.

Durch das Angebot des Kurses Kunst/Mediengestaltung im Rahmen des WP II entdecken die Schüler*innen einen kreativen Zugang zu ihrer Lebenswelt. Sie werden in die Lage versetzt, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, die ihnen ein sachgerechtes und selbstbestimmtes, kreatives und sozialverantwortliches Handeln in einer von Medien durchdrungenen Welt ermöglichen.

6C Wettbewerbe und Kooperationen

Fester Bestandteil des Programms des Lessing-Gymnasiums sind diverse Wettbewerbe, die die Schüler*innen über den Unterricht hinaus herausfordern und aktivieren. So bieten die „Egg Races“, die „Chemie Olympiade“ oder auch der mathematische ["Känguru Wettbewerb"](#) die Möglichkeit für unsere Schüler*innen vorhandenes Wissen anzuwenden, aber vor allem dieses auch auf andere Bereiche zu übertragen.

Gleiches gilt für die Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben im fremdsprachlichen Bereich, beispielsweise am ["Bundeswettbewerb Fremdsprachen"](#), bei denen fremdsprachliche Kenntnisse motivierend angewendet werden können.

Das Lessing-Gymnasium bietet seinen Schüler*innen durch die Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb [„Jugend debattiert“](#) der fest in allen Klassen des 9. Jahrgangs verankert ist, auch die Möglichkeit, ihr rhetorisches und argumentatives Geschick zu stärken. Unsere Schüler*innen erlernen so die faire und respektvolle verbale Auseinandersetzung über das Format der Debatte.

Auch verschiedene Kooperationen mit Institutionen und Unternehmen der Region ermöglichen unseren Schüler*innen Einblicke in verschiedene Wissensbereiche über den Lehrplan hinaus und die Möglichkeit, außerunterrichtliche Lernorte zu entdecken. Herausgehoben sind hier die Kooperationen mit dem [Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt](#) in Köln-Wahn oder auch dem [„Schülerlabor“ der Bayer AG](#). Hinzu kommt die Teilnahme am Netzwerk [„ZDI-Zukunft durch Innovation“](#), in dessen Rahmen der naturwissenschaftlich-technische Nachwuchs gefördert wird, und eine erfolgreiche Kooperation mit der [Macromedia AG](#), die gemeinsame Medienprojekte von Schüler*innen und Studierenden ermöglicht. Darüber hinaus bieten die Kooperationen mit den Firmen [Siemens Deutschland](#) und der [blueworld GmbH](#) Praxisnähe und Einblicke in IT-Berufe. Enge Kooperationen mit regionalen Sportvereinen, wie dem [Golfclub Niederkassel](#) oder dem [Tennisclub Köln-Zündorf](#), verankern das Lessing-Gymnasium fest im Veedel.

Durch die Nutzung vielfältiger außerunterrichtlicher Lernorte kann das Lessing-Gymnasium seinen Schüler*innen neue Einblicke bieten. So werden zum Beispiel das Klärwerk Stammheim, das

Schulprogramm – Lessing-Gymnasium Köln

[Neanderthalmuseum in Mettmann](#), [ELDE-Haus](#), der Braunkohletagebau Garzweiler I und II, die Laborkurse des Vereins [KölnPUB](#) im Bereich der Biotechnologie/Genetik oder auch die [Zooschule des Kölner Zoos](#) besucht. Die politische Bildung fördern wir bspw. durch die Nutzung externer Angebote, wie zum Beispiel einen Besuch im Landtag.

6D Projekttag

Die Projekttag bilden immer wieder aufs Neue einen besonderen Zeitraum im Kalender unseres Schuljahres. Unabhängig von Stundenplänen und Schulbüchern können unsere Schüler*innen hier eigene Potentiale in Projekte einbringen, aber insbesondere auch neue Interessen und Fertigkeiten entdecken. In einer Vielzahl an Projekten können handwerkliches Geschick, kreative Herausforderungen oder motorische Leistungen erlebt werden.

6E Geplante Schulentwicklung

Seit dem Schuljahr 2020/2021 startet das MINT-Profil in Klasse 7. In diesem Zuge werden auch die oben genannten Wettbewerbe und Kooperationen im MINT-Bereich verstärkt durchgeführt und die durch eine Projektgruppe neu entwickelten unterrichtlichen Angebote umgesetzt. Diese recht „junge“ Profilierung wird stetig weiterentwickelt und evaluiert. In Zukunft geplant ist die Verstetigung und Weiterentwicklung unseres Wettbewerbs- und Exkursionsprogramms insbesondere für die MINT-Klassen. Derzeit plant eine MINT-Projektgruppe ein Stratosphären-Ballonprojekt, bei dem alle MINT-Disziplinen vereint werden können. Bei stimmigen räumlichen und strukturellen Voraussetzungen hat das Lessing-Gymnasium das langfristige Ziel, „MINT-EC-Schule“ zu werden.